

EOOS. THE COOKED KITCHEN

„The Cooked Kitchen“ ist ein außergewöhnliches Küchenkonzept des österreichischen Designbüros EOOS, das vor vier Jahren der Einladung des Küchenherstellers *bulthaup* gefolgt ist, ein mobiles Küchensystem zu entwerfen. *bulthaup b2* wurde im April 2008 während der Möbelmesse in Mailand präsentiert und wird noch heuer weltweit in den Handel kommen.

Dem Entwicklungsprozess voran ging eine intensive Designrecherche – die Reduktion gebräuchlicher Kochutensilien auf die wichtigsten und die Erforschung jener Werkzeuge, die seit Jahrhunderten unverändert zum Einsatz kommen. Der Vergleich subjektiver Anordnungen von Utensilien in unterschiedlichen Küchen aus vergangenen Jahrzehnten führte zum Entschluss, Küchenschränke als Werkzeugschränke zu interpretieren. Im Bestreben, eine „ideale Küche“ zu schaffen, wurde ein partizipativer Designansatz als Gestaltungsprinzip verfolgt.

Ausgehend von dieser Idee präsentiert das Team gemeinsam mit Helmut Österreicher im MAK ein Einzelstück und nicht das Industrieprodukt. Der Designprozess, von EOOS „poetische Analyse“ genannt, wird für diese Schau prototypisch wiederholt und verdichtet, das Entstehen eines Massenprodukts im Zeitraffer nacherzählt. Den anonymen Käufer ersetzt ein bekannter „Küchenhandwerker“ und die an der Produktion Beteiligten in den Entwicklungsabteilungen und Zulieferbetrieben repräsentiert ein Tischler des MAK. Die Ausstellung zeigt so, wie eine prägnante Designidee (ein Küchenwerkschrank) nicht nur durch den Designer, sondern auch durch die institutionellen Gegebenheiten Form annimmt.

Die Idee des Entwurfs, Küche radikal als Werkstatt zu definieren, und das nicht nur in poetischer Hinsicht, sondern auch in der direkten Umsetzung prototypischer Möbeltypologien der Werkstatt, wie der Werkbank und des Werkschranks, wird so zu einer kulturellen Botschaft, die Küche neu zu denken. Die Einbeziehung eines Prominenten in das Ausstellungsprojekt paraphrasiert auch eine Taktik der heutigen Konsumkultur, anonyme Gebrauchsgegenstände durch Testimonials zum Zweck der Bewerbung auszuzeichnen. Kochwerkzeug wird so beispielsweise dank der Unterschrift eines Kochkünstlers zur begehrten Massenware.

Als partizipative Komponente des Designprozesses ist zur Ausstellung ein Katalog erschienen, der die Entstehung des personalisierten Küchenwerkschranks ausführlich dokumentiert. Der Filmtrailer der Ausstellung zeigt den Entwurfsprozess und die industrielle Küche. Kochwerkzeuge, die sich im Laufe von Jahrhunderten kaum verändert haben, sind als „Schattendarsteller“ in einer EOOS-Vitrine in der MAK-Säulenhalle zu sehen.

Der singuläre Küchenwerkschrank wird nach der Ausstellung in die MAK-Sammlung Design aufgenommen.

“The Cooked Kitchen” is an exceptional kitchen concept by the Austrian designers of EOOS who, four years ago, accepted an invitation by high-quality kitchen manufacturer Bulthaup to design a mobile kitchen system. The resultant *bulthaup b2* was presented in April 2008 at the annual Milan furniture fair and will be released for worldwide sale in fall/winter 2008.

The development process was preceded by an intensive design research stage – the reduction of cooking utensils to the most important ones and exploration of those tools that have been in use, unchanged, for centuries. A comparison of arrays of utensils in different kitchens over the past few decades prompted the idea of interpreting kitchen cabinets as toolboxes. In trying to create an “ideal kitchen”, a participatory approach was adopted as a design method.

Starting from this idea, the team developed together with Helmut Österreicher a unique piece for the MAK exhibition, instead of presenting the industrial product. The design process which EOOS calls a “poetic analysis” is prototypically repeated and condensed, the creation of a product for the mass market being retold like in fast motion. A well-known “kitchen tool man” stands in for the anonymous buyer, and all those involved in the production in development departments or as outside suppliers are represented by a MAK cabinetmaker. The exhibition thus demonstrates that a distinctive design idea (a kitchen toolbox) is not only informed by the designer but also by given institutional conditions.

The design idea of radically redefining the kitchen as a workshop, not only poetologically, but also in directly implementing prototypical workshop furniture typologies such as the workbench and the toolbox, thus becomes a cultural message of rethinking the kitchen as such. Involving a celebrity cuisinier in the exhibition project also paraphrases today’s consumer culture tactics of advertising anonymous everyday utensils with testimonials given by public figures. For example, kitchen utensils that are endorsed by a celebrity chef are distinctively upgraded on the mass market.

As a participative element of the design process an exhibition catalogue was published that extensively documents the development and creation of the customized kitchen. Kitchen utensils that have hardly changed over centuries will be on view as ‘foils’ in an EOOS showcase put up in the MAK Columned Main Hall.

After the end of the exhibition, the singular Kitchen Tool Cabinet will be taken over into the MAK Design Collection Design.



Kuratorin Curator: Heidemarie Caltik, MAK-Kustodin Design MAK Curator Design
Gestaltung Design Küchenwerkschrank Kitchen Tool Cabinet: EOOS und and Helmut Österreicher
Ausführung Execution: Jens Eckert/MAK
Filmtrailer: art.Jam / MAK
Dank an Thanks to: Rist Gastronomie Ausstattungen
Dauer der Ausstellung Exhibition Term: 14.05.–29.06.2008

Der Ausstellungskatalog ist als limitierte und nummerierte Edition im Paket mit dem bei SpringerWienNewYork 2008 erschienenen Buch „EOOS. The Cooked Kitchen. A Poetical Analysis“ im MAK Design Shop erhältlich. The exhibition catalogue was published in a numbered limited edition and is available at the MAK Design Shop in a package with the book “EOOS. The Cooked Kitchen. A Poetical Analysis” (Springer: Vienna, New York, 2008).

DesignShowcases®

Im Rahmen der Ausstellungsserie DesignShowcases® beginnt 2008 die neue Reihe „START_UP“, welche Erstpräsentationen und neue Projekte österreichischer Designer vorstellt. Dabei wird genauer auf jene Etappen eingegangen, an deren Ende ein bestimmtes Produktbild steht – ein Produkt, dass entweder erst produziert werden muss, bereits beworben oder auf dem Markt eingeführt wird. Der Fokus liegt auf Innovation (gesellschaftlich, formal oder technologisch) mit industrieller Kooperation. Under the DesignShowcases® exhibition series, a new “START_UP” series will be launched in 2008 which features first presentations and new projects by Austrian designers. This involves an in-depth exploration of those stages that eventually lead up to a certain product image – a product that either still awaits production, or is already being advertised or introduced in the market. The focus here is on innovation (social, formal, or technological) with industrial cooperation.